

# „Nicholas ist der große Saubermann“

**HERZENSWUNSCH** Mitarbeiter der Werkstätten für behinderte Menschen darf in Müllwagen mitfahren

Seit vielen Jahren ist der Autist Nicholas Wilken von allem begeistert, was mit dem Sammeln von Müll zu tun hat.

VON LINA BROMBA

**WITTMUND** – Es war nur eine knapp halbstündige Fahrt, aber diese Fahrt hat für Nicholas Wilken die Welt bedeutet. Der junge Mann, der seit seiner Geburt an Autismus leidet, durfte seinen großen Traum leben und mit einem Müllwagen der Entsorgungsfirma Nehlsen durch Wittmund fahren, um hautnah dabei zu sein, wenn die Mülltonnen hochgehievt und im Wagen ausgeleert werden.

Seit vielen Jahren schon ist der 20-Jährige von allem fasziniert, was mit dem Beseitigen von Unrat zu tun hat. „Nicholas liebt es, Müll zu sortieren und alles in Ordnung zu halten. Er war schon immer der große Saubermann,“ erzählt seine Großmutter Silvia Veeser-Lahrs. Oft darf der Enkel bei der Oma in Wittmund übernachten. In der Früh spielt sie ihm dann Lieder von der Müllabfuhr vor: „Das hilft ihm aus dem Bett zu kommen“, erklärt die Großmutter weiter. Bevor er morgens mit dem Taxi abgeholt und in die Werkstätten für behinderte Menschen gebracht werde,



**Oben:** Freuen sich über die besondere Fahrt: (v.l.) Stefan Meertens, Fahrer der Firma Nehlsen, Nicholas Wilken und Oliver Freye, Standortleiter für Logistik. **Rechts:** Ohne seinen „Schnappi“, mit dem er Müll aufsammeln kann, geht Nicholas nicht auf die Straße.

BILDER: LINA BROMBA

sammle er mit seinem „Schnappi“, einem Müllgreifer, jeden Schnipsel von der Straße auf und bringe ihn in den Mülleimer, bevor es für ihn weiter nach Burghave geht.

In den Werkstätten, die Nicholas seit September 2016 besucht, ist er in die Hauswirtschaftsgruppe eingeteilt - perfekt für den jungen Mann, denn auch hier geht es mitunter um Ordnung und

Sauberkeit, die er so gerne hat. Sein Faible für Müllfahrzeuge ist allen bekannt: „Jeden Morgen, wenn der Müllwagen hier entlang fährt, steht Nicholas von seinem Stuhl auf und freut sich“, weiß Birgit Bruns, Fachkraft in den Gruppen der Werkstätten, zu berichten.

Riesengroß ist daher auch die Freude bei dem 20-Jährigen, aber genauso bei allen anderen Mitarbeiter der Einrich-

tung, als am 9. Januar dann ein großes Müllfahrzeug der Entsorgungsfirma Nehlsen vor dem Gebäude in Burghave steht. „Wir haben vor Weihnachten einen Brief der Oma von Nicholas erhalten, in dem sie den großen Wunsch ihres Enkels schildert, in einem Müllwagen mitzufahren. Daraufhin haben wir uns dafür entschieden, Nicholas eine Fahrt mit unserem Fahrzeug zu ermöglichen“, erklärt der Standortleiter für Logistik des Unternehmens Oliver Freye. Das sei jedoch eine Ausnahme, denn aus versicherungstechnischen Gründen wäre so etwas nicht immer möglich.

Für Nicholas ist dieses Erlebnis jedoch so oder so aufregend gewesen. Die Freude über das Erlebte ist nach der Fahrt in seinen Augen abzulesen. Am liebsten würde er gar nicht mehr aussteigen. „Er kann Gefühle zwar schwer äußern“, berichtet Birgit Bruns, „ich weiß aber trotzdem, dass er sich super gefreut hat.“

Zur Erinnerung an diesen besonderen Tag gab es für Nicholas noch ein paar Präsentate der Firma Nehlsen, die der müllbegeisterte junge Mann mit Sicherheit in Ehren halten wird.